

Ladesäule am Kreishaus

Zur Förderung der Elektromobilität im Kreis Segeberg (und darüber hinaus) hat der Kreis Segeberg eine für alle Bürgerinnen und Bürger frei zugängliche Ladesäule für Elektrofahrzeuge errichtet.

Dank eines durch die Energie und Wasser Wahlstedt / Bad Segeberg (ews) freundlicherweise gesponserten Stromkontingentes kann dort voraussichtlich bis ca. Ende 2018 kostenfrei „getankt“ werden.

Zusammenhang zum Klimaschutzkonzept-

Durchführungszeitraum: seit 03/2015

Weiterführende Informationen

12. März 2015 [Einweihung der öffentlichen Ladesäule](#)

18.06.2014 **Erstes Elektroauto in der Kreisflotte im Einsatz**

Klimafreundlich unterwegs mit 100% Ökostrom.

Seit mehreren Wochen fährt ein Elektroauto im Fuhrpark der Kreisverwaltung und reduziert den CO₂-Ausstoß der Flotte.

Anstoß für die Anschaffung gab das unter Federführung der Klimaschutzmanager von der Kreisverwaltung ausgearbeitete und vom Kreistag beschlossene Konzept „Emissionsarme Mobilität im Kreis Segeberg“, welches neben dem Elektroauto auch die Anschaffung eines Pedelecs sowie zweier Dienstfahräder vorsieht.

Die häufigsten Fahrten (ca. 60%) liegen im Bereich bis 80 km Gesamtstrecke und können so bequem mit dem Elektroauto zurückgelegt werden. Aufgrund seiner Reichweite von 120-170 km und der serienmäßig guten Ausstattung mit Radio, Navigationsgerät und Klimaanlage wird das Elektroauto gern genutzt. Dafür bleibt auch öfter mal ein Wagen mit Verbrennungsmotor in der Garage stehen. Erste Auswertungen zeigen, dass die neue Technik von den Nutzern gut angenommen wird. Das Fahrzeug ist täglich gebucht und der Nutzerkreis wächst stetig.

Auch die Verbrauchswerte lassen sich sehen. Der Durchschnittsverbrauch liegt bei 15,7kWh auf 100km, was preislich umgerechnet in etwa 1,8 bis 2,8 l Benzin entspricht – je nach Stromtarif. Da der Kreis seit einigen Jahren Ökostrom bezieht, stimmt auch die CO₂-Bilanz.

Der Kreis Segeberg geht als gutes Beispiel voran, denn das ambitionierte Ziel der Bundesregierung 1 Mio. Elektroautos bis 2020 auf Bundesdeutsche Straßen zu bringen, kann nur mit vereinten Kräften erreicht werden. Hier ist jeder gefragt! Der Verkehrssektor verursacht übrigens ca. 1/3 der klimaschädlichen CO₂-Emissionen. Lassen doch auch Sie einmal das Auto stehen und fahren

stattdessen mit dem Rad! Diese Möglichkeit haben die Kreismitarbeiterinnen und Kreismitarbeiter nun auch. Bei kurzen Strecken sparen Sie sogar Zeit, weil die Parkplatzsuche und Fußwege entfallen. Außerdem bekommen Sie Bewegung an der frischen Luft. Das macht Spaß und fördert die Fitness und das Wohlbefinden.

Sind die Strecken länger bzw. wollen Sie nicht verschwitz zu einem Termin erscheinen, nehmen Sie einfach das Pedelec – ein von einem Elektromotor unterstütztes Rad – welches seit ein paar Tagen ebenfalls zum Fuhrpark gehört.

Doch was wären Elektrofahrzeuge ohne entsprechende Lademöglichkeiten? Auch hier ist der Kreis nicht untätig und arbeitet gemeinsam mit den Nachbarkreisen, Energieversorgern, Autohäusern und den Aktivregionen an einem flächendeckenden Ausbau der Infrastruktur. Für eine öffentlich zugängliche Station direkt vor der Kreisverwaltung laufen derzeit konkrete Gespräche mit einem Öko-Strom-Sponsor.

Für weitere Informationen erreichen Sie die Klimaschutzleitstelle unter klimaschutz@kreis-se.de oder 04551/951-522.

gez. Heiko Birnbaum